

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 21.

Ausgegeben Mittwoch, den 26. Mai.

1909.

Inhalt:

Zentralbehörden: Bewegliche Motoren S. 127. — Remonteankauf S. 127.

Regierungspräsident: Ländl. Fortbildungsschulen S. 127. — Veröffentlichungen v. Nachforschungen u. Personen S. 128. — Baugesuche f. gewerbl. Anlagen S. 128. — Medizinaluntersuchungsamt Potsdam S. 128. —

Apothete in Finsterwalde S. 128. — Lotterien 2c. S. 128. — Dampffässerprüfung S. 129. — Reichsanleihe S. 129. — Domänenverpachtung S. 129.

Andere Behörden: Bergwerksverleihungen S. 129. — Rentenbankfachen S. 130.

Personalnachrichten S. 132, **Lehrer- u. Rektorstellen** S. 132.

Centralbehörden.

406. Für bewegliche Motoren im Sinne der Polizeiverordnung, betreffend Aufstellung, Beschaffenheit und Betrieb von beweglichen Kraftmaschinen, gilt entsprechend der Begriffsbestimmung für bewegliche Dampfkessel (vergl. Motive z. Gewerbeord. v. 1869, Hienograph. Bericht 1869 Anl. S. 119) als wesentliches Merkmal, daß bei ihnen keine dauernde Betriebsstätte, sondern je nach ihrer Bestimmung und ihrem Gebrauche von vornherein ein häufiger Stellenwechsel vorausgesetzt wird. Dies trifft im fraglichen Falle bei dem fest mit der Betriebsstätte verankerten Dreschkasten nicht zu, dessen zugehöriger Motor daher als feststehender zu betrachten ist.

Sie wollen hiernach die Polizeibehörden mit Anweisung versehen.

Berlin W. 66, den 6. Mai 1909.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

407. Remonteankauf für 1909.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirke Frankfurt a. O. die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

| | | |
|---------|----------------------------------|------------------------------|
| 8. Juni | 8 Uhr vorm. | Grossen (Ober), |
| 11. " | 10 ¹ / ₂ " | Biez, |
| 12. " | 8 " | Friedeberg Stadt (Neumarkl). |

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar oder auf Wunsch mittels Schecks bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klopheugstie

erweisen. Die gesetzliche Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Krippensegen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederene Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrübe nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 15. Februar 1909.

Kriegsministerium.

Remonte-Inspektion.

Regierungspräsident.

(Regierung.)

408. Für die Berichterstattung über ländliche Fortbildungsschulen sind die Verfügungen vom 1. Dezember 1897 — I Bg. 7642 — 31. August 1901 — I Bg. 6337 — und 24. November 1906 — I Bg. 5410 — zu beachten.

Ich ersuche daher die Herren Landräte,

a) zum 15. März j. Js. den Verwendungsnachweis über die für das laufende Statsjahr erforderliche Staatsbeihilfe einzureichen und den voraussichtlichen Geldbedarf für das folgende Statsjahr anzugeben.

b) zum 15. November j. Js. über die Neuerrichtung von ländlichen Fortbildungsschulen und etwaigen Mehr- oder Minderbedarf an Staatsbeihilfe zu berichten.

Die bisherigen Termine werden aufgehoben. Fehlanzeigen sind nicht erforderlich.

Frankfurt a. D., den 19. Mai 1909.

(I Bg. 2781.) Der Regierungspräsident.

409. Die Ortspolizeibehörden mache ich darauf aufmerksam, daß Veröffentlichungen von Nachforschungen nach Personen, welche sich ihrer Unterhaltungspflicht Angehörigen gegenüber entziehen, im Amtsblatt nur gegen Bezahlung der Einrückungsgebühren erfolgen.

Um Kosten zu sparen, ist die Veröffentlichung, welche einer Veränderung nicht mehr unterzogen wird, möglichst kurz, insbesondere nicht in Tabellenform abzufassen.

Frankfurt a. D., 16. Mai 1909.

(I B. 2982.) Der Regierungspräsident.

410. Meine Verfügung v. 7. VIII 1893 I Bg 4336, nach welcher alle Baugesuche für gewerbliche Anlagen, soweit für sie nicht nach § 16 der RGD. ein besonderes Verfahren vorgeschrieben ist, vor der baupolizeilichen Genehmigung dem zuständigen Gewerbeinspektor zur Begutachtung vorzulegen sind, hat nicht immer die notwendige Beachtung gefunden. Dabei bemerke ich, daß diese Anordnung sich nicht nur auf Fabriken, sondern auch auf alle Werkstätten bezieht. Wegen ihrer zukünftigen Beachtung erlaube ich das Erforderliche zu veranlassen.

Frankfurt a. D., den 19. Mai 1909.

(I Bg. 3059.) Der Regierungspräsident.

411. Folgende Kreise des hiesigen Reg.-Bezirks haben eine Pauschvergütung für den Anschluß an das Medizinal-Untersuchungsamt Potsdam im Etatsjahre 1909 gewährt: Cottbus-Land, Lebus, Spremberg, Guben-Land, Landsberg-Stadt, Züllichau-Schwiebus und Forst-Stadt. Für jeden kostenpflichtigen Untersuchungsfall aus den übrigen Kreisen werden von dem Medizinaluntersuchungsamt Gebühren nach dem im Amtsblatt 1908 Stück 23 S. 146 veröffentlichten Tarif erhoben.

Frankfurt a. D., den 11. Mai 1909.

(I A. 2792.) Der Regierungspräsident.

412. Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten soll in Finsterwalde eine 2. Apotheke errichtet werden.

Geeignete Bewerber fordere ich auf, sich bis zum

1. Juli d. J. schriftlich bei mir zu melden.

Der Meldung sind beizufügen:

1. eine Lebensbeschreibung,
2. das Approbationszeugnis,
3. eine nach der Zeitfolge geordnete Uebersicht über die bisherige Tätigkeit seit der Approbation, enthaltend:

a) die Anfangs- und Endzeiten nach Tagesdaten in zusammenhängender Reihe und unter fortlaufenden Nummern (siehe zu 4),

b) den Ort und

c) die Art der Beschäftigung, namentlich auch für die Zeit der Unterbrechung der Apothekertätigkeit,

4. die Servierzeugnisse nach der Approbation, die amtsärztlich beglaubigt, nach der Zeitfolge geordnet und mit den entsprechenden Nummern der Zusammenstellung zu 3 versehen sein müssen,
5. die polizeilichen Führungszeugnisse für die Zeit von der Approbation bis zur Gegenwart,
6. der amtlich beglaubigte Nachweis aus neuester Zeit über die zur Errichtung einer Apotheke erforderlichen Mittel,
7. die eidesstattliche Erklärung des Bewerbers, daß er eine Apotheke noch nicht besessen hat, oder, wenn dies der Fall sein sollte, die Angabe des Ortes, an dem er eine solche besessen, unter Benennung des Kauf- und Verkaufspreises, sowie unter eingehender Darlegung der Gründe, aus denen er sein Besitzrecht an der Apotheke aufgegeben hat.

Gesuche, deren Anlagen nicht vollständig sind, können nicht berücksichtigt werden.

Die Konzession wird in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 30. Juni 1894 als eine unvererbliche und unveräußerliche verliehen. Ihr Inhaber ist somit zum Vorschlage eines Geschäftsnachfolgers nicht berechtigt.

Da eine anderweite Regelung des Apothekenkonzessionswesens beabsichtigt ist und dabei auch in Frage steht, ob den Konzessionaren eine noch näher zu bestimmende Betriebsabgabe auferlegt werden soll, bleibt es vorbehalten, dieser Betriebsabgabe auch die vorliegende Konzession zu unterwerfen.

Der Platz für die neue Apotheke wird dem Konzessionar f. Zeit mitgeteilt werden.

Schließlich weise ich darauf hin, daß Gesuche von Bewerbern, die nach dem Jahre 1895 approbiert sind, bei der großen Zahl älterer Anwärter schwerlich Aussicht auf Berücksichtigung haben, und daß eine persönliche Vorstellung zwecklos ist.

Frankfurt a. D., den 21. Mai 1909.

Der Regierungspräsident.

413. 1. Dem Armen- und Krankenverein der St. Nikolai-Gemeinde hier ist die Genehmigung erteilt worden, am 6. Dezember d. Js. eine öffentliche Verlosung von geschenkten Gegenständen zu veranstalten u. 2400 Lose zu je 30 Pfennigen in der Stadt Frankfurt a. D. auszugeben.

2. Dem Provinzialverein Berlin des Vaterländischen Frauenvereins ist heute die Erlaubnis erteilt worden, zum Zwecke des Ausbaues des Vereinskrankehauses in Weiskensee eine öffentliche Verlosung von Silbergeräten und sonstigen Erzeugnissen des Kunstgewerbes in 3 Serien mit je 125 000 Losen zum Preise von je 3 M. einschließlich Reichsstempel zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

3. Der Handwerkskammer für den Regbz. Wiesbaden als Veranstalterin der Ausstellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunst u. Gartenbau Wiesbaden 1909, ist die Erlaubnis erteilt worden, eine öffentliche Verlosung von Silbergeräten und Gebrauchsgegenständen zu veranstalten und die Lose — 200 000 Stück zum Preise von je 1 Mk. — in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

4. Dem kirchlichen Fürsorgeerziehungs- u. Rettungshaus-Verbande ist die Genehmigung erteilt worden, im Jahre 1910 in der Provinz Brandenburg, ausschl. Berlin, Charlottenburg u. Schöneberg, nochmals eine einmalige Hauskollekte ausnahmsweise abzuhalten.
Frankfurt a. D., den 24. Mai 1909.

(I B. 3073.) Der Regierungspräsident.

414. Zum Sachverständigen für die regelmäßigen inneren Untersuchungen und Wasserdruckproben an Dampfessern habe ich den Vereinsingenieur **Winsten** vom hiesigen Dampfessel-Überwachungsverein innerhalb des Regierungsbezirktes ernannt.

Frankfurt a. D., den 8. Mai 1909.

(I. Bg. 2845.) Der Regierungspräsident.

415. Die Zinscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schulverschreibungen der $3\frac{1}{2}$ %igen deutschen Reichsanleihe von 1889 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1919 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 1. Juni d. Js. ab ausgereicht, und zwar durch die Rgl. Preuß. Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW. 68, Drantensfr. 92/94, durch die Rgl. Seehandlung (Preuß. Staatsbank) in Berlin W. 56, Marktgrafenstr. 46 a, durch die Preuß. Zentral-Genossenschaftskasse in Berlin C. 2, am Zeughaufe 2, durch alle Reichsbankhaupt- u. Reichsbankstellen u. alle mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, durch alle preuß. Regierungshauptkassen, Kreis-kassen, Oberzollkassen, Zollkassen u. hauptamtlich verwalteten Forstkassen, durch diejenigen Ober-Postkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) einzuliefern sind, werden von den vorbezeichneten Ausreichungsstellen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schulverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 11. Mai 1909.

Reichsschuldenverwaltung.

Wir ersuchen die Herren Landräte und Oberbürgermeister, vorstehende Bekanntmachung durch die zu amtlichen Bekanntmachungen bestimmten Blätter, soweit dies ohne Kosten für die Staatskasse geschehen

kann, verbreiten oder wenigstens auf sie hinweisen zu lassen.

Frankfurt a. D., den 19. Mai 1909.

K. 1355.

Königliche Regierung.

416. Die im Kreise Lebus belegene Domäne Pöbelzig soll am **Montag den 7. Juni 1909 vormittags 11 Uhr** im hiesigen Regierungs-Dienstgebäude, Zimmer 120, für die Zeit von Johannis 1910 bis zum 30. Juni 1928 meistbietend zur Verpachtung ausbezogen werden.

Katastermäßige Größe 430,9505 ha, Grundsteuer-reinertrag rund 15 120,57 M., gegenwärtiges Pachtgeld 27 966,20 M., erforderliches Vermögen 154 000 M.

Nähere Auskunft, auch über die Voraussetzungen der Zulassung zum Mitbieten erteilt die unterzeichnete Behörde.

Frankfurt a. D., den 6. Mai 1909.

Königliche Regierung;

Abteilung für direkte Steuern, Domänen u. Forsten B.

Audere Behörden.

417. **Bergwerksverleihung.**

Im Namen des Königs!

Auf Grund der am 18. Juli 1908 präsentierten Mutung wird dem Rittergutsbesitzer **v. Rihing** in Charlottenhof bei Biez an der Ostbahn unter dem Namen „Anne“ das Bergwerkseigentum in dem Felde, dessen Begrenzung auf dem heute von uns beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: A B C D E F A bezeichnet ist, und welches einen Flächeninhalt von 2192033 qm, buchstäblich: zweimillionenhundertzweiundneunzigtausenddreißig Quadratmeter, umfassend, in den Gemartungen Gutsbezirk Charlottenhof und Königliche Forst Massin im Kreise Landsberg a. d. Warthe des Regierungsbezirk Frankfurt a. D. und im Oberbergamtsbezirk Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohle hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Halle a. S., den 12. Mai 1909.

(Stegel.)

Königlich Preussisches Oberbergamt.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter Verweisung auf die §§ 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Situationsriß während der im § 37 a. a. D. vorgeschriebenen Frist in den Diensträumen des Königlichen Bergrevierbeamten zu Frankfurt a. D. zur Einsicht offen liegt.

Halle a. S., den 12. Mai 1909.

Nr. 7407. Königliches Oberbergamt.

Scharf.

418. **Bergwerksverleihung.**

Im Namen des Königs!

Auf Grund der am 23. September 1908 präsentierten Mutung wird Herr **Wilhelm Wäst** in Charlottenburg unter dem Namen „Amalie“ das Bergwerkseigentum in dem Felde, dessen Begrenzung auf dem

heute von uns beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: A B C D E F G H A bezeichnet ist, und welches, einen Flächeninhalt von 2199 979 qm, buchstäblich: zweimillioneinhundertneunundneunzigtausendneunhundertneunundsiebzig Quadratmeter, umfassend, in den Gemarkungen Drehnow, Drachhausen, königliche Forst Peitz, Preilack, Guis- und Gemeindebezirk im Kreise Cottbus des Regierungsbezirks Frankfurt a. D. und im Oberbergamtsbezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohlen hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Halle a. S., den 13. Mai 1909.

(Siegel.)

Königlich Preussisches Oberbergamt.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter Verweisung auf die §§ 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Situationsriß während der im § 37 a. a. D. vorgeschriebenen Frist in den Diensträumen des königlichen Bergrevierbeamten für Ost-Cottbus zu Cottbus zur Einsicht offen liegt.

Halle a. S., den 13. Mai 1909.

Königliches Oberbergamt.

Nr. 7727.

Scharf.

419. Bergwerksverleihung.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der am 9. August 1908 präsentierten Mutung wird dem Herrn Wilhelm **Wüst** in Charlottenburg unter dem Namen Elsa das Bergwerkseigentum in dem Felde, dessen Begrenzung auf dem heute von uns beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: A B C D E F G H A bezeichnet ist, und welches, einen Flächeninhalt von 1946 047 qm, buchstäblich: einemillioneinhundertsechsunvierzigtausendundsiebenundvierzig Quadratmeter, umfassend, in den Gemarkungen Drachhausen und königliche Forst Peitz im Kreise Cottbus des Regierungsbezirks Frankfurt a. D. und im Oberbergamtsbezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohle hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Halle a. S., den 17. Mai 1909.

(Siegel.)

Königlich Preussisches Oberbergamt.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter Verweisung auf die §§ 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Situationsriß während der im § 37 a. a. D. vorgeschriebenen Frist in den Diensträumen des königlichen Bergrevierbeamten für Ost-Cottbus zu Cottbus zur Einsicht offen liegt.

Halle a. S., den 17. Mai 1909.

Königliches Oberbergamt.

Nr. 7726.

Scharf.

420. Feuer-Versicherung

von Gebäuden auf rentepflichtigen Grundstücken.

Den beteiligten Grundbestizern wird bekannt gemacht, daß der Württembergischen Privat-Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit in Stuttgart gestattet worden ist, Gebäude und andere Baulichkeiten auf Grundstücken, von denen an die Rentenkbank für die Provinz Brandenburg Renten zu entrichten sind, gegen Feuersgefahr zu versichern.

Außer dieser Gesellschaft sind von uns zugelassen:

1. die Städte-Feuerversozietaät d. Prov. Brandenburg,
2. die Land-Feuerversozietaät der Prov. Brandenburg,
3. die Aachener u. Münchener Feuer-Vers.-Ges.,
4. die Kölnische Feuer-Vers.-Ges. „Colonia“,
5. die Berlinsche Feuer-Vers.-Anstalt,
6. die Magdeburger Feuer-Vers.-Ges.,
7. die Preussische National-Vers.-Ges. in Stettin,
8. die Schlessische Feuer-Vers.-Ges. zu Breslau,
9. die Vaterländische Feuer-Vers.-Ges. zu Elberfeld,
10. die Leipziger Feuer-Vers.-Anstalt,
11. die Vers.-Ges. Deutscher Phönix zu Frankfurt a. M.,
12. die Feuer-Vers.-Bank für Deutschland zu Gotha,
13. die Feuer-Vers.-Ges. Thuringia zu Erfurt,
14. die Feuer-Vers.-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank,
15. die Deutsche Feuer-Vers.-Aktien-Ges. zu Berlin,
16. die Gladbacher Feuer-Vers.-Aktien-Ges. zu München Gladbach,
17. die North British and Mercantile Feuer-Vers.-Aktien-Ges. zu London u. Edinburg,
18. der Feuer-Affecuranz-Verein zu Altona,
19. die Vers.-Ges. Providentia zu Frankfurt a. M.,
20. die Westdeutsche Vers.-Aktienbank zu Essen,
21. die Allgem. Vers.-Aktien-Ges. Union zu Berlin,
22. die Feuer-Vers.-Ges. in Brandenburg a. S.,
23. die Immobilier-Feuervers.-Ges. der Ost- und Westpreignitz,
24. die Mecklenburgische Hagel- u. Feuer-Vers.-Ges. auf Gegenseitigkeit zu Neu-Brandenburg,
25. die Aachen-Leipziger Vers.-Aktien-Ges. zu Aachen,
26. die Oldenburger Vers.-Ges. zu Oldenburg,
27. die Basler Vers.-Ges. gegen Feuerschaden zu Basel,
28. der Unterstützungsverein bei Brandunfällen zu Polthgen-Holländer,
29. die Warthebruchs-Feuervers.-Ges. im Landsberger Kreise,
30. die Warthebruchs-Feuerversozietaät im Ost-Sternberger Kreise,
31. Albingia Vers.-Aktien-Ges. zu Hamburg,
32. der Niederschlesische Windmühlen-Vers.-Verein zu Polthgen,
33. die Londoner Phönix Feuer-Affecuranz-Sozietaät,
34. die Hamburg-Bremer Feuer-Vers.-Ges. zu Hamburg,
35. die Preussische Feuer-Vers.-Aktien-Ges. zu Berlin,
36. der Havelländische Windmühlen-Vers.-Verband für den Regierungsbezirk Potsdam zu Kremmen,
37. der Lübecker Feuer-Vers.-Verein von 1826,

- 38. die Commercial-Union-Assurance-Company Limited,
- 39. die Feuer-Vers.-Ges. Rheinland zu Neuß,
- 40. der Hochwindmühlen-Vers.-Verein zu Unruhstadt,
- 41. die Feuer-Vers.-Ges. zu Schwedt a. Oder,
- 42. die Schweizerische Feuer-Vers.-Ges. Helvetia in St. Gallen,
- 43. die Feuer-Vers.-Ges. Allianz in Berlin,
- 44. die Norddeutsche Vers.-Ges. in Hamburg,
- 45. die Hagel- u. Feuer-Vers.-Ges. auf Gegenseitigkeit zu Greifswald.

Berlin, den 7. April 1909.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg

421. Bei der Verfolgung unserer Bekanntmachung vom 28. v. Mts. heute geschenehen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4 proz. Rentenbriefe.

Sitt. A zu 3000 M. (1000 Tlr.) 173 Stück und zwar die Nr.:

| | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 522 | 985 | 1118 | 1359 | 1505 | 1633 | 1782 | 1847 |
| 1854 | 1931 | 2041 | 2285 | 2453 | 2893 | 2926 | 2937 |
| 3059 | 3092 | 3096 | 3510 | 3531 | 3562 | 3642 | 3710 |
| 3741 | 3848 | 3954 | 3968 | 4240 | 4298 | 4352 | 4390 |
| 4422 | 4450 | 4628 | 4666 | 4735 | 4759 | 4810 | 4821 |
| 5125 | 5428 | 5535 | 5841 | 6063 | 6178 | 6509 | 6615 |
| 6850 | 6852 | 6891 | 7020 | 7115 | 7235 | 7348 | 7453 |
| 7690 | 7852 | 7970 | 8255 | 8335 | 8351 | 8416 | 8652 |
| 8732 | 8745 | 8852 | 8899 | 8948 | 9289 | 9387 | 9447 |
| 9451 | 9569 | 9603 | 9759 | 9967 | 9989 | 10291 | 10474 |
| 10487 | 11017 | 11060 | 11155 | 11184 | 11304 | 11340 | |
| 11510 | 11554 | 11602 | 11655 | 11709 | 11865 | 12049 | |
| 12684 | 13139 | 13145 | 13269 | 13337 | 13432 | 13438 | |
| 13632 | 13685 | 13832 | 14068 | 14186 | 14360 | 14518 | |
| 14540 | 14558 | 14839 | 15006 | 15118 | 15196 | 15204 | |
| 15280 | 15375 | 15413 | 15477 | 15538 | 15687 | 15724 | |
| 15765 | 15915 | 16122 | 16226 | 16231 | 16518 | 16743 | |
| 16757 | 16764 | 16988 | 17005 | 17099 | 17119 | 17304 | |
| 17375 | 17449 | 17497 | 17528 | 17641 | 17656 | 17721 | |
| 17875 | 17901 | 18149 | 18245 | 18431 | 18500 | 18595 | |
| 18607 | 18768 | 18953 | 19040 | 19051 | 19183 | 19304 | |
| 19344 | 19348 | 19549 | 19565 | 19581 | 19608 | 19762 | |
| 19768 | 19780 | 19847 | 19854 | 20046 | 20208 | 20249 | |
| 20261 | 20300 | | | | | | |

Sitt. B. zu 1500 M. (500 Tlr.) 63 Stück, u. zw. die Nr.:

| | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 136 | 176 | 330 | 343 | 538 | 729 | 797 | 884 | 1074 |
| 1154 | 1288 | 1405 | 1450 | 1474 | 1487 | 1730 | 1908 | |
| 2131 | 2170 | 2180 | 2209 | 2283 | 2466 | 2637 | 2807 | |
| 2977 | 3001 | 3332 | 3337 | 3373 | 3653 | 3832 | 3916 | |
| 3983 | 4110 | 4113 | 4137 | 4461 | 4512 | 4548 | 4580 | |
| 4975 | 5057 | 5142 | 5373 | 5383 | 5533 | 5640 | 5655 | |
| 5723 | 5766 | 5834 | 5872 | 6126 | 6185 | 6399 | 6444 | |
| 7047 | 7189 | 7207 | 7215 | 7315 | 7362 | | | |

Sitt. C. zu 300 M. (100 Tlr.) 252 Stück, und zwar die Nr.:

| | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 461 | 523 | 531 | 738 | 777 | 932 | 1158 | 1256 | 1557 |
| 1580 | 1662 | 1857 | 2334 | 2580 | 2724 | 2762 | 2835 | |

| | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|--|
| 2858 | 3039 | 3127 | 3147 | 3167 | 3481 | 3584 | 3692 | |
| 3850 | 3908 | 4176 | 4399 | 4437 | 4468 | 4604 | 4842 | |
| 5094 | 5133 | 5205 | 5235 | 5363 | 5873 | 6615 | 6637 | |
| 6659 | 6826 | 6953 | 7005 | 7008 | 7545 | 7657 | 7793 | |
| 7948 | 8041 | 8098 | 8394 | 8689 | 9067 | 9172 | 9300 | |
| 9388 | 9484 | 9604 | 9661 | 9709 | 9834 | 9854 | 9864 | |
| 9893 | 10002 | 10079 | 10197 | 10303 | 10373 | 10377 | | |
| 10539 | 10688 | 10805 | 10817 | 10868 | 10870 | 10980 | | |
| 11048 | 11138 | 11235 | 11357 | 11453 | 11504 | 11755 | | |
| 11812 | 11926 | 12125 | 12389 | 12422 | 12434 | 12621 | | |
| 12986 | 13075 | 13162 | 13352 | 13409 | 13482 | 13546 | | |
| 13595 | 13625 | 13663 | 13724 | 14069 | 14284 | 14347 | | |
| 14995 | 15132 | 15523 | 15589 | 15627 | 15682 | 15808 | | |
| 15842 | 15861 | 15953 | 16026 | 16143 | 16148 | 16151 | | |
| 16222 | 16246 | 16248 | 16301 | 16576 | 16816 | 16908 | | |
| 17170 | 17369 | 17474 | 17674 | 17722 | 17724 | 17753 | | |
| 17863 | 18124 | 18365 | 18596 | 18731 | 18764 | 18853 | | |
| 18897 | 18945 | 18991 | 19013 | 19034 | 19058 | 19213 | | |
| 19329 | 19524 | 19525 | 19560 | 19583 | 19628 | 19659 | | |
| 19784 | 19837 | 19910 | 19914 | 19927 | 20019 | 20068 | | |
| 20310 | 20341 | 20419 | 20519 | 20603 | 20765 | 20914 | | |
| 21286 | 21427 | 21434 | 21450 | 21504 | 21609 | 21614 | | |
| 21622 | 21702 | 21732 | 21759 | 21794 | 21828 | 21861 | | |
| 22016 | 22077 | 22092 | 22134 | 22195 | 22311 | 22433 | | |
| 22670 | 22810 | 22835 | 22910 | 22918 | 23129 | 23154 | | |
| 23168 | 23253 | 23269 | 23346 | 23451 | 23491 | 23515 | | |
| 23666 | 23799 | 23824 | 23859 | 23866 | 23948 | 24197 | | |
| 24575 | 24916 | 24975 | 24980 | 25038 | 25270 | 25455 | | |
| 25459 | 25506 | 25718 | 25858 | 25931 | 26007 | 26389 | | |
| 26409 | 26415 | 26456 | 26553 | 26688 | 26696 | 26714 | | |
| 26835 | 26959 | 26975 | 26998 | 27077 | 27118 | 27185 | | |
| 27215 | 27236 | 27336 | 27438 | 27544 | 27611 | 27709 | | |
| 27776 | 27814 | 27827 | 27849 | 27891 | | | | |

Sitt. D zu 75 M. (25 Tlr.) 218 Stück und zwar die Nr.:

| | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|--|
| 525 | 642 | 1205 | 1353 | 1552 | 1696 | 1879 | 2389 | |
| 2469 | 2551 | 2915 | 2940 | 2988 | 2992 | 3007 | 3067 | |
| 3091 | 3143 | 3242 | 3413 | 3717 | 3724 | 3806 | 4383 | |
| 4566 | 4598 | 4665 | 4848 | 4951 | 4999 | 5002 | 5082 | |
| 5099 | 5200 | 5236 | 5729 | 5743 | 5790 | 5814 | 6166 | |
| 6424 | 6454 | 6492 | 6809 | 7145 | 7191 | 7249 | 7350 | |
| 7560 | 7606 | 7662 | 7709 | 7801 | 7886 | 8032 | 8175 | |
| 8201 | 8211 | 8269 | 8359 | 8514 | 8764 | 8949 | 8994 | |
| 9021 | 9046 | 9051 | 9237 | 9634 | 9648 | 9674 | 9830 | |
| 9838 | 9942 | 10024 | 10170 | 10221 | 10262 | 10301 | | |
| 10327 | 10481 | 10541 | 10711 | 10964 | 11101 | 11145 | | |
| 11167 | 11431 | 11518 | 11568 | 11607 | 11626 | 11715 | | |
| 11932 | 12360 | 12454 | 12495 | 12501 | 12505 | 12718 | | |
| 12971 | 13029 | 13168 | 13322 | 13547 | 13648 | 13689 | | |
| 13802 | 13884 | 14247 | 14305 | 14332 | 14392 | 14467 | | |
| 14523 | 14615 | 14629 | 14894 | 14906 | 15003 | 15089 | | |
| 15110 | 15111 | 15171 | 15396 | 15445 | 15484 | 15502 | | |
| 15582 | 15605 | 15625 | 15750 | 15973 | 15988 | 16079 | | |
| 16293 | 16335 | 16341 | 16394 | 16596 | 16608 | 16623 | | |
| 16656 | 16760 | 16773 | 16888 | 17121 | 17183 | 17319 | | |
| 17444 | 17548 | 17587 | 17633 | 17748 | 17798 | 17841 | | |
| 17872 | 17926 | 17974 | 18123 | 18432 | 18684 | 18863 | | |
| 18980 | 19146 | 19446 | 19480 | 19922 | 19992 | 20109 | | |

20392 20408 20507 20704 20815 20891 20971
 21039 21238 21294 21336 21370 21404 21530
 21630 21648 21689 21712 21786 21802 21810
 21864 21891 21930 21968 22104 22371 22373
 22375 22408 22460 22512 22585 22638 22768
 22812 22985 23064 23065 23095 23153 23176
 23204 23340 23383 23431 23467 23492

Litt. E zu 30 M. (10 Tr.) 12 Stück und zwar die Nr.
 9728 9729 9848 9868 10054 10061 10065
 10286 10321 10350 10362 10414.

II. 3 $\frac{1}{2}$ proz. Rentenbriefe.

Litt. L zu 3000 M. 1 Stück und zwar die
 Nr. 249.

Litt. M zu 1500 M. 1 Stück und zwar die
 Nr. 26.

Litt. N zu 300 M. 3 Stück und zwar die
 Nr. 127, 158, 196.

Litt. O zu 75 M. 3 Stück und zwar die
 Nr. 106, 119, 132.

Litt. P zu 30 M. 2 Stück und zwar die
 Nr. 41, 71.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden auf-
 gefordert, dieselben und zwar die 4 proz. Renten-
 briefe Litt. A—E mit den dazu gehörigen Zins-
 scheinen Reihe VIII Nr. 7—16 nebst Erneuerungss-
 cheinen, die 3 $\frac{1}{2}$ proz. Rentenbriefe L—P mit den
 Zinscheinen Reihe III Nr. 5—16 nebst Erneuerungss-
 cheinen bei der hiesigen Rentenbankklasse, Kloster-
 straße 76 I, vom 1. Oktober d. J. ab an den
 Werktagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hier-
 gegen und gegen Quittung den Nennwert der Renten-
 briefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Oktober d. J. ab hört die Verzinsung
 dieser Rentenbriefe auf.

Von den früher verlostten Rentenbriefen der
 Provinz Brandenburg sind die nachstehend genannten
 Stücke noch nicht zur Einlösung bei der Rentenbank-
 klasse vorgelegt worden, obwohl seit deren Fälligkeit
 2 Jahre und darüber verfloßen sind.

Rückständig sind: 4 proz. Rentenbriefe

1. April 1900 Litt. D Nr. 1961.

1. " 1903 " D " 6511.

1. " 1907 " C " 20491 20755
 25961 26241.

D " 12731 21654

E " 21869 23138.

E " 10391.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden wieder-
 holt aufgefordert, den Nennwert derselben nach Ab-
 zug des Betrages der von den mitabzuliefernden
 Zinscheinen etwa fehlenden Stücke bei unserer Kasse
 in Empfang zu nehmen.

Die Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe
 an die Rentenbankklasse kann auch durch die Post
 portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der
 Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde.

Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr
 und Kosten des Empfängers, und zwar bei Summen
 bis zu 800 M. durch Postanweisung. Sofern es
 sich um Summen über 800 M. handelt, ist einem
 solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung
 beizufügen.

Berlin, den 15. Mai 1909.

Königliche Direktion
 der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Personalnachrichten.

422. Des Königs Majestät haben dem Ersten
 Bürgermeister **Zeidler** in Fürstenwalde den Titel
 „Oberbürgermeister“ verliehen.

423. Der Gutsbesitzer Hermann **Mierendorf**
 aus Zeitlow b. Friedeberg Nm. ist zum Kreisver-
 ordneten für den Kreis Friedeberg Nm. bestellt worden.

424. Der Oberlehrer an der Königlichen Kadetten-
 anstalt zu Walsstadt Dr. **Glasenapp** ist vom
 1. April d. J. ab als Oberlehrer an der Paul
 Gerhardt-Schule zu Lübben angestellt worden.

425. An Stelle des nach Posen versetzten Super-
 intendenten Dr. **Hoffmann** in Zielenzig ist dem
 Superintendenten, Oberpfarrer Dr. Lic. **Müller**
 dortselbst die nebenamtliche Verwaltung der Kreis-
 schulinspektion Sternberg II übertragen worden.

426. Der bisherige Studiendirektor am Prediger-
 seminar in Soest Lic. Dr. Georg Martin Gott-
 hold **Müller** ist zum Oberpfarrer der Parochie
 Zielenzig, Diözese Sternberg I, bestellt worden.

427. Der bisherige Hilfsprediger Johannes
 Ferdinand Georg **Göhler** ist zum Pfarrer der
 Parochie Neu-Anspach, Diözese Friedeberg Nm.,
 bestellt worden.

Lehrerstellen.

428. Kreis Arnswalde: Helpe, K. L., G. 1260
 Mark, ist schon frei. Kreis Weststernberg: Reichen-
 walde, 2. L., G. 1000 M., 1. 6. 09. Kreis Lebus:
 Boßsen, Lehrerinstitute, G. 800 M., A. 100 M.,
 1. 10. 09.

Bewerbungen sind an die Königliche Regierung
 Aboteilung für Kirchen- und Schulwesen, zu richten.

Nichtamtliches.

429. Die Rektorstelle an hiesiger sechsstufiger
 Stadtschule wird zum 1. Juli d. J. frei.

Pro Rectoratu geprüfte Theologen oder semina-
 ristisch gebildete Lehrer, die das Rektorexamen be-
 standen haben, wollen ihre Gesuche bis zum 10. Juni
 d. J. an uns einreichen. Die Besoldung richtet
 sich nach dem in Aussicht stehenden neuen Besoldungs-
 gesetze. Theologen erhalten außerdem für kirchliche
 Leistungen jährlich 250 M. aus der Kirchenkasse und
 freie Dienstwohnung.

Bernstein Nm., den 18. Mai 1909.

Der Vorstand des Gesamtschulverbandes.